

Z

# „Das Neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen.“

Ein Verlagswerk ist soeben vollendet worden, welches unter den litterarisch-künstlerischen Unternehmungen des letzten Jahres hoch hervorragt, und welches nach dem Urteile von Fachmännern eine der wichtigsten Erscheinungen des deutschen Buchhandels ist.

Nach einem gross angelegten Plane hat die unterzeichnete Verlagshandlung es unternommen, die Züge der bedeutendsten Persönlichkeiten, welche die gewaltige Entwicklung des neunzehnten Jahrhunderts haben hervorbringen helfen, in charakteristischen Bildnissen dem gegenwärtigen wie den nachfolgenden Geschlechtern, insbesondere auch der heranwachsenden Jugend vor Augen zu führen.

In gewissem Sinne ist das Werk über den ursprünglichen Plan hinausgewachsen. Dem Charakter eines Kunstverlages entsprechend, hatte die Verlagsanstalt anfänglich den Hauptwert auf die Bildnisse selbst legen wollen, von der Erwägung ausgehend, dass die Züge auserwählter Menschen uns vertraut werden sollten, und dass ihre Bildnisse für den Sammeleifer wahrhaft würdige Objekte sind.

Es gewannen aber die von Gelehrten und Fachmännern geschriebenen Texte derartig an Bedeutung, dass das Interesse an ihnen dem Interesse an den Bildnissen mindestens gleichkam. Auch die Texte sind Bildnisse geworden, in knappen und doch erschöpfenden Umrissen entworfen. Wer freilich nur das unbedingt Notwendige über diese Koryphäen der Wissenschaften und Künste wissen will, der möge zum Konversationslexikon greifen, oder wer die Zeit hat, den Lebensgang jedes einzelnen zu studieren, der kann sich vielleicht eine Bibliothek von hunderten von Bänden mit den Biographien dieser Männer zusammenstellen. Wer aber viel, ja alles in knapper anregender Fassung geniessen will, der greife zu diesem Werke, in welchem die Lebensbeschreibungen in einer den Leser bezwingenden und begeisternden Form geboten werden. Ein wahrhaft erfrischender Wind wie auf Bergeshöhen weht hier auf den geistigen Höhen, auf welchen diese Menschen wandelten, denen das Werk als ein Denkmal gesetzt ist.

Nun, nach Abschluss des ganzen, ist es Sache des deutschen Buchhandels, der sich schon während des Erscheinens mit Erfolg für den Absatz des Werkes verwendet hat, ihm die umfassende Verbreitung zu geben, die es verdient.

Das letzte Heft ist ein **Bismarck-Heft**, ein würdiger Abschluss für das monumentale Gebäude; denn über der Parteien Hass und Gunst gestellt, bleibt Bismarck die mächtigste Persönlichkeit des Jahrhunderts.

Diese letzte Nummer wird auch einzeln abgegeben und dürfte sich zu einer Propaganda für das Werk ausgezeichnet eignen. Ein 3 Bogen starker Text aus der Feder eines unserer bedeutenden Historiker — Erich Marcks — begleitet die Bildnisse dieser Nummer.

Um jedem der Herren Sortimenten die Möglichkeit zu geben, jetzt bei Abschluss des Werkes noch besonders intensiv für dasselbe thätig zu sein, offeriert die Verlagshandlung

## 1 Exemplar zur Probe mit 50% Rabatt.

Die Bezugsbedingungen für das in 5 Foliobänden erschienene Werk sind:

**Ungebunden:** in 75 Lieferungen 112 M. 50 Pf. ord., 75 Mark netto und 7/6;

**Gebunden:** in 5 Halbfranzbänden 150 Mark ord., 105 Mark netto und 7/6;

**Bismarcknummer:** 1 M. 50 Pf. ord., 1 Mark netto und 13/12.

Probehefte und Prospekte im Verhältnis zu den festen Bestellungen.

A cond. kann nichts geliefert werden.

Wir bitten um Ihre recht thätige Verwendung für das schöne Werk, welches nie veralten kann, vielmehr dauernd im Werte steigen wird.

Berlin C., Mai 1901

Stechbahn 1.

## Photographische Gesellschaft.